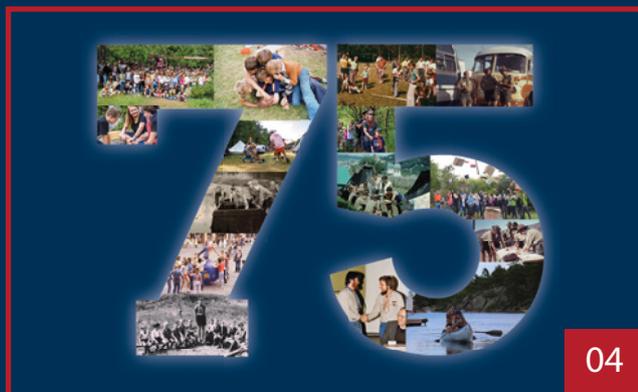




# inhalt

## Schwerpunktthema

75. Jubiläum



## Berichte aus der Diözese

Diözesanversammlung 2024



13

Vorstandspunkt

27

Kolumne

14

Basteln & Ideen

28

Ausschreibungen

20

Stufenseiten

30

Blaues Brett

24

Berichte der  
Bezirke und Stämme

31

Termine

## Der Weg in die papiere

Wir freuen uns riesig auf Eure Artikel, Bilder und Veranstaltungshinweise für die papiere. Damit Eure Einsendungen auch so gut wie möglich in die papiere kommen – Bei Fragen könnt Ihr Euch jederzeit an uns wenden: Am besten per Email an [papiere@listen.dpsg-bamberg.de](mailto:papiere@listen.dpsg-bamberg.de) – bitten wir Euch, Folgendes zu beachten: Fotos liefert ihr am besten, wie ihr sie fotografiert/bearbeitet habt (Originalgröße) und mit dem Namen des\*der Fotograf\*in – Texte am besten in einem separaten Word Dokument (mit Autor\*in, Überschrift, Text und Bildunterschriften). Logos können wir am besten als Vektorgrafik verwenden, aber auch als jpg, tif usw.. Ihr könnt auch fertige Layouts, dann bitte PDF oder Word mit Bildern in Druckqualität, schicken.

# editorial

## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

über viele Jahre hinweg hat uns auf den ersten Seiten der papiere immer wieder die gleiche Person herzlich begrüßt. Doch nun hat sich Andrea in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In dieser Ausgabe möchten wir die Gelegenheit nutzen, um dir, liebe Andrea Danke zu sagen!

Danke für die vielen Jahre, in denen du unsere Mitgliederzeitschrift betreut und gestaltet hast. Deine jahrelange Hingabe hat maßgeblich dazu beigetragen, dass unsere Leser\*innen stets informative und inspirierende Inhalte geboten bekamen.

Wir möchten dir auch für deine zahlreichen kreativen Ideen und Beiträge danken, die die papiere zu dem gemacht haben, was sie heute sind. Dein Engagement ging weit über das Schreiben hinaus – du hast auch im Hintergrund viele organisatorische Aufgaben übernommen, damit die vier Ausgaben pro Jahr stets pünktlich in den Briefkästen unserer Leser\*innen landeten.

Besonders schätzen wir, dass du über all die Jahre das ehrenamtliche Redaktionsteam begleitet und unterstützt hast, dass sich personell immer wieder verändert hat. Nicht zu vergessen ist an dieser Stelle die kulinarische Motivation, für die du stets gesorgt hast, damit die Gedanken zu guten Ideen wachsen konnten.

Es war uns eine große Freude, mit dir zusammenzuarbeiten und die papiere zu gestalten. Ohne dich und deine Arbeit hätten wir dieses Projekt in den letzten Jahren nicht in diesem Umfang realisieren können.

Wir wünschen dir für deine Zukunft nur das Beste und hoffen, dass du die papiere weiterhin verfolgst, auch wenn du nun in den wohlverdienten Ruhestand trittst.

Alles Liebe und Gute wünschen dir

*Gugi & Jutta*



»» **schwerpunkt**

## 75 Jahre auf einen Blick

von Jutta Mohnkorn

**W**usstet ihr, dass die Kluft der DPSG für ein paar Jahre grün war? Was genau war nochmal ein „Thing“? Und wie kam eigentlich das Pfadfinderzentrum Rothmannsthal in unseren DV? Taucht ein in die spannende Vergangenheit und erfahrt mehr über die Wurzeln unseres Diözesanverbandes.

Jeder von euch hat ein Stück der Geschichte des DV Bambergs miterlebt. Lässt man die letzten Jahre Revue passieren, so hat man den Eindruck, dass sich in der kurzen Zeit doch ganz schön viel verändert hat: Vorstandsposten haben gewechselt, neue AGs entstanden oder wurden aufgelöst und natürlich fanden zahlreiche Aktionen statt, die neue Erinnerungen schufen.

Doch dieser Artikel führt uns weiter zurück und nimmt uns mit auf eine

Reise durch 75 Jahre Diözesanverband Bamberg. Über die vielen Jahrzehnte hat sich in unserem Verband einiges getan und auch weltpolitisch gab es viele Veränderungen, die sich in unserer Geschichte widerspiegeln. Wir hätten vermutlich ein ganzes Buch über die Geschichte schreiben können, doch dann wäre es mit dem Postversand schwierig geworden. Daher präsentieren wir euch hier einen Auszug mit den spannendsten und bedeutendsten Ereignissen unserer Geschichte.



1909  
Erste Pfadfinder  
in Deutschland.

1929  
In Bayern wird  
der erste DPSG  
Stamm  
gegründet:  
Unsere Liebe Frau,  
Fürth.

1935  
Von den „reichs-  
unmittelbaren“  
Stämmen waren  
es in der Diözese  
Bamberg nur  
noch vier:  
Ansbach,  
Bamberg, Fürth  
und Nürnberg  
(alle dem Land  
Regensburg  
unterstellt).

1938  
Die DPSG wird  
von den National-  
sozialisten  
verboten. Georg  
Zenk (Gaufeld-  
meister und  
Diözesanführer)  
wurde wegen  
seiner Pfadfinder-  
tätigkeit 12x  
von den Nazis  
verhaftet.

1947  
Erste Stämme  
gründen sich  
wieder, z. B.  
in Fürth und  
Neustadt bei  
Coburg.

1909

1929

1935

1938

1947

*Was war dein schönstes Erlebnis  
im Diözesanverband Bamberg?*

*Meine erste Tombola mit Mounty.  
Selten so viel gelacht.*

*Baumhaus bauen beim Depesche*

*Blåbär – Jupifahrt nach Schweden*



Es folgen weitere Stammesgründungen in Nürnberg, St. Michael, Buttenheim, Hirschaid, Bamberg, Coburg, Friesen und Ebermannstadt.

Gründung des Land Bambergs (heute Diözesanverband Bamberg) in der St. Georgs Kapelle auf dem Senftenberg.

Erster Diözesanvorstand:  
Landeskurat Jupp Schneider und Landesfeldmeister **Bert Nowak**

Es entstehen in kurzer Zeit über 20 Stämme in der Diözese Bamberg, die in 5 „Gae“ (heute: Bezirke) aufgeteilt wurden.



Erstmals seit Kriegsende nehmen wieder deutsche Pfadfinder am **Jamboree**, in Bad Ischl, teil, u. a. aus Nürnberg und Neustadt/C.

Im Bund werden erstmals weibliche Wölflingsführer (Akelas) zugelassen – auch in unserer Diözese treten die ersten Akelas ein.

Gründung der ersten „Georgsritter-Runden“ (heute: Rover).

Die Mitgliederzahlen wachsen: 823 Mitglieder, darunter 150 Wölflinge, 257 Jungpfadfinder, 331 Pfadfinder und 85 Georgsritter und Anwärter.

1949

1949

1951

1953

1954

Mein Besuch auf eurer außerordentlichen DV 2019 :-)

Ich habe als Pfadi meine jetzige Frau kennengelernt, sind jetzt schon über 25 Jahre zusammen.



Depesche`09  
Jo, Josef Bamberg



Bis 1959 gehörte folgendes zur **Kluft**: Grünes Klufthemd, blaues Halstuch, im Sommer kurze, schwarze, im Winter lange schwarze Hose (Überfallhose), graue Kniestrümpfe.



Nachdem es immer schwieriger wurde geeignete Zeltplätze für Gruppen zu finden, startet die Zeltplatz-Suche, die nach einem Jahr zum Erfolg führte.



Zum 10. Jubiläum findet am Lindersberg ein Landeslager unter dem Motto „Jamboree der Nationen“ statt. Mit dabei waren rund 500 Pfadfinder und Jungpfadfinder, damals noch keine eigene Stufe, sowie Georgsritter.

Der Begriff „Georgsritter“ wird durch die neue Bezeichnung „Rover“ ersetzt. Die Altersstruktur wird geändert:  
8 – 10 Jahre: **Wölflinge**  
11 – 13 Jahre: **Jungpfadfinder**  
14 – 16 Jahre: **Pfadfinder**  
17 – 18 Jahre: **Jungrover**  
19 – ca. 23 Jahre: **Rover**

Erste Erweiterung des Lindersbergs: Der Aufenthaltsraum wird erweitert und darüber ein Schlafräum angebaut.

11.000 qm Zeltplatz in Rothmannsthal wurden gekauft, um die restlichen 50.000 qm pachten zu können. Finanziert wurde das u. a. aus der Aktion „Flinke Hände“, vom Erzbischöflichen Ordinariat sowie durch Anteilscheine (1 qm Grund für 2 DM).

1957

1959

1961

1962

1964

Der **Lindersberg** wird dem Diözesanverband zur Verwaltung übergeben.



# 75

*So viele...nicht genug Platz hier*

*Blåbär & Sasa  
TS!*

*Stuko 24 – Jupfi  
Maira, Max Kolbe Nürnberg*

*Auf Sasa, wie alle im Zirkuszelt standen  
und den Lagersong gesungen haben*



*Kobold Royale  
Hannes @dpsg\_bubenreuth*

*Alle DV's und StuKo's die wir miterleben durften.  
Café Abfahrt*



Erstes Landeslager in Rothmannsthal zur Einweihung des neuen Zeltplatzes.

Gründung der „Pfadfinderfreunde Land Bamberg e.V.“ (heute: Freunde & Förderer Diözese Bamberg). Ziel ist die ideelle und finanzielle Unterstützung durch ehemalige Mitglieder.

Das neue (und heute noch gültige) **Lilienbanner** wird eingeführt.

Bert Nowak tritt nach fast 20-jähriger Tätigkeit von seinem Amt als Landesfeldmeister zurück. Dafür erhält er das goldene Bundesabzeichen des BDKJs.

Die alten Begriffe (z. B. Land = Diözese, Gau = Bezirk, Führer = Leitende, Thing = Versammlung) werden durch die heute gültigen Bezeichnungen abgelöst.

Die bisherigen sieben Gaue (Itzgau, Noris, Babenberg, Hohenzollern, Obermain und Erlangen) werden durch vier Bezirke ersetzt: Bezirk I (Nürnberg/Fürth/Erlangen), Bezirk II (Bamberg), Bezirk III (Coburg/Lichtenfels), Bezirk IV (Bayreuth/Rehau).



Sasa

@dpsgba\_woelflinge

**WBK I 2000 im Hüttendorf**

*Lenz, Hohestete Höchstadt*

**Wö-Bayernlager**

*Josy, Tennenlohe*

In Rothmannsthal werden drei Blockhütten (Georgs-, Baloo-, Kimhütte) mit je neun Plätzen zum Schlafen, Wohnen und Essen gebaut. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 75.000 DM und werden durch eine Spendenaktion der Stämme mitfinanziert.

In der 31. Bundesversammlung wird die Koedukation (Miteinander von Jungen und Mädchen) beschlossen – gemischtes Leitungsteam vorausgesetzt. Bis zu dem Zeitpunkt gab es für Jungen und Mädchen eigene Verbände.

Das Pfadfindergesetz von 1930 wird ersetzt und weitergeführt durch die „Grundlinien unserer Lebensauffassung“. Inhaltlich orientiert sich die DPSG weg vom Waldläufertum hin zu einer Gruppenpädagogik, in der Kooperation und Verantwortung durch Erfahrung und Erleben gelernt werden sollen.

Das Diözesanbüro wird von Bamberg nach Kronach verlegt.



Das Pfadfinderbüro zieht von Kronach nach Nürnberg um.

Die ersten Mädchen-Gruppen entstehen in den Stämmen.

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens findet ein Diözesanlager unter dem Motto „Pfadfinderrepublik Rothalien“ statt. Dieses wird von rund 400 Jungpfadfindern und Pfadfindern in 21 Trupps besucht.

Fertigstellung des fünften Hauses in Rothmannsthal – zu Ehren des großen Förderers „Kuratus-Will-Haus“ benannt.

Die Bundesversammlung der DPSG findet auf der Burg Feuerstein statt. (07.-11.05)

Der Diözesanverband verzeichnet rund 1.700 Mitglieder mit über 200 Leitungskräften.

Klaus D. Sperling tritt nach siebenjähriger Tätigkeit als Diözesanvorsitzender zurück. Sein Nachfolger ist Johannes Zenk.

*Der DV in der Fotobox auf Leuchtf Feuer  
Wiederholung auf @prisma2025?*



Der Anteil von Mädchen und Frauen in den Stufen wächst: Wölflinge 36 %, Jungpfadfinderinnen und Pfadfinderinnen je 22 %, Roverinnen 18 %, Leiterinnen 27 %.

Spatenstich für „**Haus Rothmannsthal**“ (ab 1994: „Bert-Nowak-Haus“). Die Einweihung findet 1982 statt.

Die erste Ausgabe der neuen Leiterzeitschrift „**papiere**“ erscheint und löst „**Spektrum**“ (seit 1970) ab.

Die Diözesanversammlung beschließt den Bau eines neuen Dorfes (als Ersatz für die drei Hütten und das Kuratus-Will-Haus).

Unter dem Motto „Wir bauen ein Dorf“ findet in Rothmannsthal ein einwöchiges Lager statt – rund 110 Pfadfinder nehmen teil. Das alte Dorf wird abgerissen, um den Neubau zu beginnen. Die Einweihung erfolgt am 10.11.1986.

Bert Nowak tritt nach fast 20-jähriger Tätigkeit von seinem Amt als Landesfeldmeister zurück. Dafür erhält er das goldene Bundesabzeichen des BDKJs.

Mit 2.686 Mitgliedern erreicht der Diözesanverband seine bis dahin größte Mitgliederstärke – 698 Wölflinge, 646 Jungpfadfinder, 409 Pfadfinder, 312 Rover, 320 Leiter und Vorstände, 180 Mitarbeiter und 22 Kuraten. In den Folgejahren ist jedoch wieder ein Rückgang zu verzeichnen.



Zum 50-jährigen Bestehen findet am 19. Juni ein Festgottesdienst auf Burg Feuerstein sowie ein Festakt auf dem Lindersberg statt.

Im Jubiläumsjahr wird außerdem die Jamboree-Hütte zur **Georgskapelle** umgebaut und am 10. Juli eingeweiht.

Vom 04. – 11. September findet ein Diözesan-Zeltlager unter dem Motto „No doubt – scout – keine Frage – Pfadfinder“ mit 800 Teilnehmenden statt.

Das Sanitärhaus wird in Rothmannsthal auf dem Zeltplatz gebaut.

Der DV Bamberg gründet eine Stiftung, die an die bestehende Stiftung des Bundesverbandes angeschlossen ist. Über Zinserträge sollen neue Mittel für den Verband geschaffen werden.

1978

1980

1984

1985

1986

1990

1995

1999

2001

2004

**Die Hike Roverlike: 50 Kilometer in 24 Stunden – ein echtes Erlebnis!**

*Jutta, St. Vitus Hirschaid*

**Witzige lustige Freitag-Abende mit Andrea**

**Es ist immer schön, nette Leute & gute Stimmung – seit ~ 20 Jahren immer wieder gerne**

*Aiwie*



**Blabär, Jupfidiözesanlager in Schweden**

*Anja, Diözesanvorsitzende DV Bamberg, Bonifaz*

Bei der 68. Bundesversammlung beschließt der Verband eine neue Ordnung. Bewusst werden die pfadfinderischen und christlichen Wurzeln des Verbandes benannt. Es wird wieder ein Pfadfindergesetz eingeführt, das die in den 70ern erschaffenen Leitlinien ablöst.

Großer diözesanweiter **Georgstag** für alle Stufen in Bamberg. Das Motto: Die 4 Lilien auf der Suche nach dem Drachenherz.

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Weltpfadfinderbewegung findet ein Diözesanlager unter dem Motto „Pfadfinder Ehrenwort“ statt.

Doppeltes Jubiläum: Zum 60-jährigen Bestehen findet in Rothmannsthal ein Jubiläumslager statt. Das Pfadfindergelände Rothmannsthal besteht in dem Jahr seit 45 Jahren.

An der 77. Bundesversammlung wird eine Neuerung eingeführt: Das Amt des Bundeskuraten steht erstmals Laien und damit auch Frauen offen.

Einführung der Bibergruppen auf Bundesebene

Anlässlich des 75. Geburtstags des Diözesanverbandes findet im September ein großes Jubiläumslager in Rothmannsthal statt – und ihr seid alle herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf ein wunderbares Fest mit euch!

2005

2006

2007

2009

2012

2017

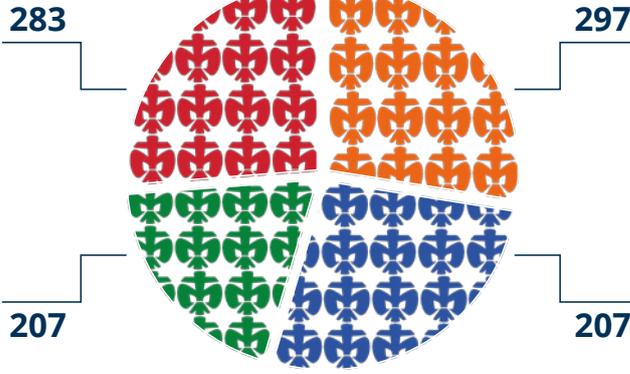
2024

75

## Dürfen wir vorstellen: Der DV Bamberg

- Anzahl Stämme: 24
- Alter des DVs: 75 Jahre
- Aktuelle Mitgliederzahl: 1.761
- Anzahl Bezirke: 4
- Gründungsjahr: 1949
- Aktuelle Diözesanleitung:  
Joanna, Lene, Matze, Tobi, Anja

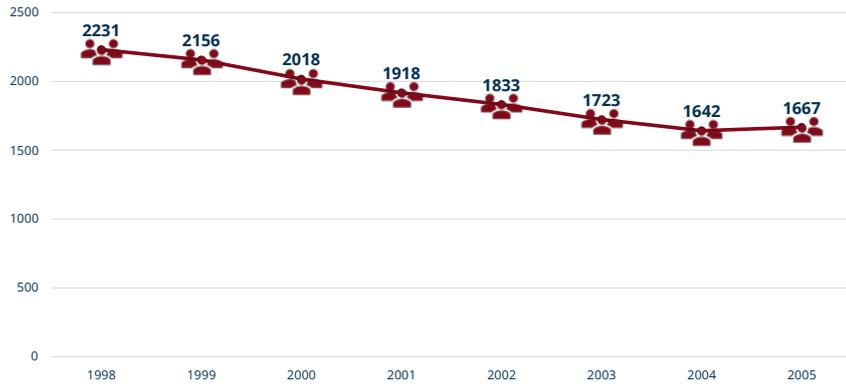




Stand: 2023

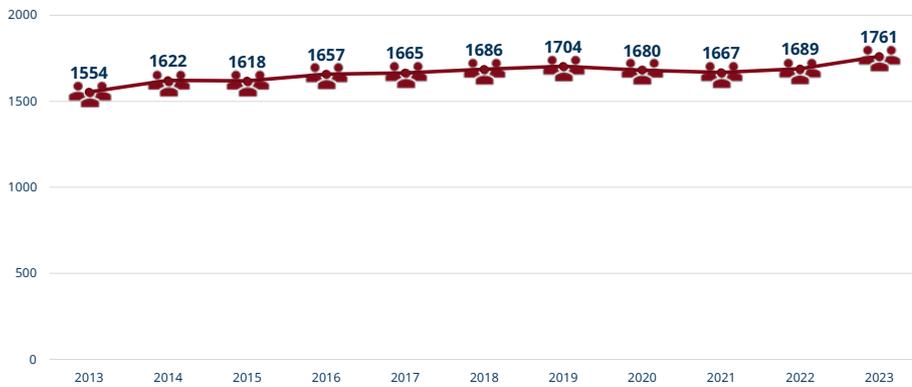


### Mitgliederentwicklung 1998-2005



Für alle Zahlenfans unter euch haben wir uns die Mitgliederdaten etwas genauer angeschaut und für euch aufbereitet.

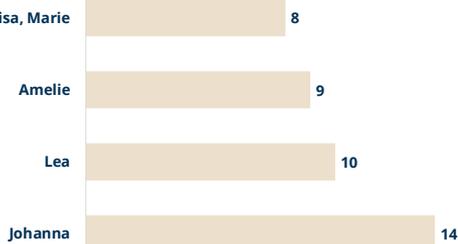
### Mitgliederentwicklung 2013-2022



### TOP 4 Namen im DV



Anna, Clara, Eva, Luisa, Marie



### TOP 4 Namen im DV

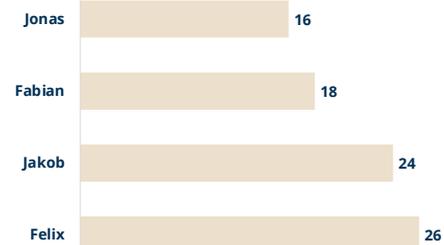


Jonas

Fabian

Jakob

Felix



# »» vorstandspunkt



von Tobi Beck

**E**in neues Jahr bricht an und damit kommen viele großartige Veranstaltungen auf uns zu. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass dieses Jahr auch ein Jahr der Jubiläen wird. Nicht nur unser Diözesanverband wird 75 Jahre alt, auch der Stamm Hirschaid, der B2 und der Stamm Lichtenfels haben einen Geburtstag zu feiern.

In 75 Jahren passiert einiges in einem Verband. Vorsitzende kommen und gehen und hinterlassen die ein oder andere noch heute sichtbare Spur im Verband. Aus Wölflingen wurden Jupfis, Pfadis, Rover und einige davon Leiter\*innen. Viele der ehrenamtliche Leiter\*innen, Referent\*innen, Vorsitzende und auch Hauptberufliche haben den Verband in dieser Zeit so gestaltet, wie er heute ist.

Dieses Jahr kann uns auch einen Anlass dazu geben, dass wir uns intensiv mit unseren Wurzeln auseinandersetzen und uns klar werden können, woran wir wachsen konnten und wohin uns jetzt die Reise mit einem stabilen Wurzelwerk und Stamm führen kann. Unter dem schattenspendenden Blätterdach, welches Jahrzehnte gewachsen ist und von uns gehegt und gepflegt wurde, können wir mit Sicherheit noch viele weitere Jahrzehnte Kindern und Jugendlichen einen Ort bieten, an dem sie selbst wachsen und sich entfalten können. Und um die Metapher des Baumes fortzuführen: Wie bei einem alten ehrwürdigen Obstbaum, fallen auch die ein oder anderen süßen Früchte unserer Arbeit ab, die uns neben der ganzen Arbeit und Mühen auch mal zum Innehalten und Genießen einladen.



# »» basteln & ideen

## Geburtstagskuchen vom Lagerfeuer

Es gibt Dinge, die gehören einfach zusammen: Pfadfinder und Zelte, Lagerfeuer und Gitarre, Geburtstag und Kuchen.

Anlässlich unseres 75. Jubiläums zeigen wir euch eine geniale Idee für einen Geburtstagskuchen, der mit wenigen Zutaten auf dem Lagerfeuer gebacken werden kann: Unser Orangen-Schokokuchen.

### Zutaten (für ca. 4 Orangen-Kuchen)

4	Orangen
70 g	Mehl
60 g	Zucker
1	Prise Salz
½ Tüte	Backpulver
½ TL	Zitronenschale
100 ml	Milch
50 ml	Öl
¼ Tüte	Puddingpulver
50 g	Schokolade

### Zubereitung

1. Schneidet den Orangendeckel ab und höhlt die Orange mit dem Teelöffel aus. Das Fruchtfleisch könnt ihr direkt naschen oder zu Orangensaft pressen.
2. Die Schokolade möglichst fein hacken und alle Zutaten für den Teig in eine Schüssel geben und zu einer gleichmäßigen Teigmasse verrühren.
3. Teigmasse in die Orangen geben, sodass diese halb gefüllt sind. Den Deckel auf die Orange legen und falls nötig mit dem Zahnstocher fixieren.
4. Achtung: Der Teig quillt auf, Orangen daher nicht zu dicht verschließen.
5. Die gefüllte Orange vorsichtig in die Glut stellen oder auf ein Grillrost setzen.
6. Durch die Hitze werden die Orangen schnell dunkel, daher kann man diese optional in Aluminiumfolie einschlagen (oben offen lassen).
7. Die Backzeit beträgt ca. 20-30 Minuten – variiert nach Füllmenge und Hitze.



# »» berichte aus der diözese

## Die Wöltenentdecker der Stuko 2024

von Joanna Steiner

**D**er Boardcomputer schreibt Freitagabend, den 26.01.2024, und die tapferen Wö-Leiter\*innen fanden sich in Base im malerischen Hüttendorf des Pfadfinderzentrums Rothmannsthal ein. Die Atmosphäre war elektrisiert, als wir von der Crew mit einem leuchtenden orangefarbenen Dinner und einer Prise Glitzer begrüßt wurden. Ein lustiges Kennenlernspiel brach das Eis, während wir uns auf die bevorstehende Wöltenentdeckung einstimmten.

Nach einem herzhaften Abendessen versammelten wir uns um das Lagerfeuer. Unter der Leitung von

Lene, Justina und Joanna eröffneten sie das Wochenende mit einem magischen Feuer, das in den Farben unserer jeweiligen Stufen loderte und unsere Vorfreude entfachte. Der Abend klang aus mit gemütlichen Gesprächen am Lagerfeuer.

Der Samstag brach an und wir widmeten uns der Stufenkonferenz. Der Diözesanarbeitskreis teilte mit uns, wo die Wölflinge das vergangene Jahr vertreten waren und was sie dieses Jahr im Diözesanverband Bamberg erwartet. Nach einer kurzen Mittagspause ging es weiter mit dem Programm. Ursprünglich war geplant, dass die Leiter\*innen eigene virtuelle Welten erschaffen und erkunden würden. Doch das Schicksal

hatte andere Pläne, als ein DAK-Mitglied unerwartet ausfiel – ausgerechnet diejenige, die wusste, wie man uns in diese faszinierenden Wölten entführen konnte.

Unerschrocken änderte der DAK spontan das Programm und lies die Leiter\*innen eine eigene Geschichte schreiben, die mich, Karlson, auf eine aufregende Reise schickte.

Am Abend versammelten sich alle Stufen zu einer epischen Après-Ski-Party, bei der wir fleißig Cocktails an der Bar testeten und das Tanzbein schwingen. Natürlich zeigten die Leiter\*innen bei einer Winterolympiade ihr Können in verschiedenen Disziplinen wie Eierbecher-Curling,



Skischuh-Wettrennen und Baumstumpf-Nageln.

Der Sonntag begann mit einer erhebenden Morgenrunde der AG Spiri, bevor wir uns nach dem obligatorischen Aufräumen auf den Heimweg in unsere eigenen Wölten machten, erfüllt von den Erinnerungen an ein unvergessliches Wochenende.

Das Wochenende war geprägt von Abschieden. Am Samstag Abend fand noch eine kleine Gedenkrunde an Basti statt und wir haben Beccy nach langer Zeit aus dem DAK verabschiedet. Liebe Beccy, danke für all die Zeit und Mühe, die du in den Wö DAK gesteckt hast.



# Bericht der Stufenkonferenz 2024

von Katrin Wiechmann

**E**nde Januar fand wie jedes Jahr das Stufenwochenende der Wölflings-, Jungpfadfinder-, und Pfadfinderstufe statt.

Für die Jungpfadfinder-Leiter\*innen war dies natürlich wie immer ein Wochenende voller Schabernack und blauer Erlebnisse!

Der Freitagabend startet mit dem Ankommen und ein paar unterhaltsamen Kennenlernspielen wie Bingo mit Pfadfindererlebnissen. Anschließend bastelten wir Namensarmbänder, was sich als entspannte und fast meditative Tätigkeit herausstellte. Nach dem ersten Programm in den Stufen genossen wir anschließend den gemeinsamen Auftakt am Lagerfeuer mit Feuerfarbpulver, was für eine tolle Atmosphäre sorgte.

Der Samstag war gefüllt mit aufregenden Programmpunkten wie dem Chaosspiel mit Pfadfinder-

Challenges. Hier mussten die Leitenden in Kleingruppen Fragen zu verschiedenem Pfadfinder- und nicht-Pfadfinderwissen beantworten und vier Challenges absolvieren, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Nachdem wir uns beim Mittagessen mit Dinonuggets und Kartoffelbreivulkan stärken konnten, folgte die Stufenkonferenz und ein Studienteil zum Thema der diesjährigen Jahresaktion Antirassismus. Am Abend feierten wir gemeinsam mit den Wölflingen und Pfadfindern eine Après Ski Party mit Partyspielen und Cocktails, die für ausgelassene Stimmung und viel Spaß sorgte.

Am Sonntag hieß es dann aufräumen und putzen, bevor wir uns im gemeinsamen Abschlusskreis von einem ereignisreichen Wochenende verabschiedeten.



# Diözesanversammlung 2024

von Joanna Steiner

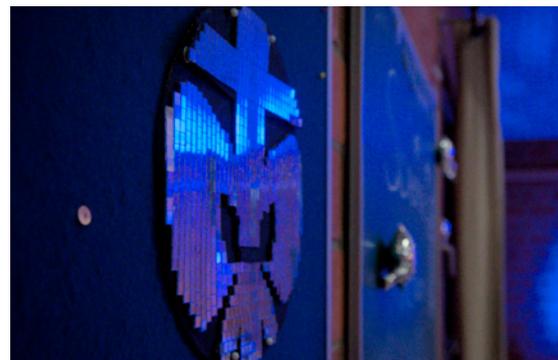
**A**m Freitag, den 1. März 2024, versammelten sich Delegierte, Mitglieder der Diözesanleitung und Interessierte zur jährlichen Diözesanversammlung in Rothmannsthal. Nach einer kurzen Phase des Ankommens, einem gemeinsamen Abendessen und einer Einführung für die Neulinge eröffnete unser Moderator Martin die Versammlung. Der erste Tagesordnungspunkt umfasste neben der Begrüßung und der Feststellung der Beschlussfähigkeit den Bericht der Diözesanleitung. In verschiedenen Räumen präsentierten die verschiedenen Arbeitsgruppen, Arbeitskreise sowie der Vorstand und die Bundesvorsitzende ihre Aktionen des vergangenen Jahres.

Der Abend wurde in gemütlicher Atmosphäre und bei vielen Gesprächen abgeschlossen. Am Samstag setzten wir nach einer Morgenrun-

de und einem guten Frühstück die Berichterstattung fort. Zusätzliche Arbeitsgruppen, der Rechtsträger, Freunde und Förderer sowie die Landesebene berichteten über ihre Aktivitäten des vergangenen Jahres. Vor dem Mittagessen fanden Wahlen statt. Da leider auch in diesem Jahr keine Diözesankurat\*in gefunden wurde, standen noch die Wahlen für den Wahlausschuss sowie für den e.V. an.

Nach dem Mittagessen wurden Anträge schnell behandelt, bevor es für die Teilnehmer\*innen zum Studienteil ging, in dem sie sich über die Ehrenamtsgewinnung in den verschiedenen Gremien austauschten. Vor dem Abendessen gab es einen spirituellen Impuls der AG Spiri zum „Kleinen Prinzen“. Beim Abendessen wurden wir von der Küche verwöhnt, und mit vollen Mägen widmeten wir uns dem Themenabend „Zukunftspfadfinder“, bei dem außergewöhnliche Kostüme präsentiert wurden.

Der Abend begann mit dem Spiel „Wer stiehlt mir die DV“. Vier Kandidat\*innen traten gegen den Moderator Martin an, um ihn zu besiegen, wobei Tobi am Ende erfolgreich war. Er moderierte dann am Sonntag die Versammlung, die aufgrund fehlender großer Diskussionen oder ähnlicher Punkte recht kurz ausfiel. Die Versammlung wurde erfolgreich beschlossen, und wir verließen gut informiert das Treffen, bereit für das neue Jahr.



# Grüne Energie für Rothmannsthal

von Jutta Mohnkorn



*„Versucht, die Welt ein bisschen besser zu hinterlassen als ihr sie vorgefunden habt.“*

Lord Robert Baden-Powell

Jede\*r Pfadfinder\*in kennt diesen Satz, den der Gründer der Weltpfadfinderbewegung prägte. Er ist für uns der Grundsatz unseres pfadfinderischen Lebens und Handelns – vor allem auch, wenn es um den Umgang und Erhalt unserer Umwelt geht.

Ob beim Zelten, bei Wanderungen oder einer Gruppenaktion: Die Natur ist wie ein zweites Zuhause für uns. Um dieses zu erhalten und auch für zukünftige Generationen zu bewahren, ist es unsere Pflicht uns für den Umweltschutz einzusetzen. Ein aktuelles Projekt, mit dem wir einen Beitrag leisten möchten, ist die Installation einer Photovoltaik-Anlage in Rothmannsthal! Die Realisierung dieses Projekts ist ein größerer finanzieller Invest für den Diözesanverband, allerdings zugleich eine wichtige Investition in unsere Zukunft. Denn mit der Photovoltaik-Anlage reduzieren wir nicht nur den Verbrauch fossiler Brennstoffe (Heizöl für das BNH, Gas für das Dorf und den Zeltplatz) sondern können zugleich unsere Stromkosten langfristig senken.

## Was ist geplant?

Auf dem Sanitärhaus in Rothmannsthal wird eine PV-Anlage angebracht, die das Bert-Nowak-Haus sowie das Zeltgelände mit Strom versorgen soll.

Nachfolgend ein paar Eckdaten zur geplanten Anlage:

- Anlagengröße: 24 kWp
- Jahresstromertrag: 22.000 – 25.000 kWh
- Jahresstromverbrauch: 12.000 kWh
- Eigenverbrauchsanteil: 70 % = ca. 8.400 kWh

## Welche wirtschaftlichen Vorteile ergeben sich?

Auf Basis der Jahresabrechnung des Energieversorgers aus den Jahren 2020 und 2021 fällt im Schnitt ein Stromverbrauch von ca. 12.000 kWh für das Bert-Nowak-Haus an, das entspricht ca. 3.500 €.

Die aktuellen Kosten dürften aufgrund der massiven Strompreiserhöhungen seit 2022 deutlich darüber liegen.

Durch den Einsatz einer gut dimensionierten Anlage mit Stromspeicher lässt sich der Anteil des Bezugsstromes im Jahreschnitt um ca. 60-70 % reduzieren.

## Wie könnt ihr einen Beitrag leisten?

Die Kosten für den Bau der PV-Anlage belaufen sich auf ca. 20.000 €. Dabei handelt es sich bereits um einen Freundschaftspreis, der durch ehemalige Pfadfinder ermöglicht wird.

Mit einer Spende könnt ihr die PV-Anlage für Rothmannsthal finanziell unterstützen und gemeinsam mit uns einen Beitrag zum Umweltschutz und zur nachhaltigen Stromversorgung des Pfadfinderzentrums leisten. Vielen Dank schon mal an alle, die unser Projekt unterstützen!



### Eure Spende für die PV-Anlage in Rothmannsthal

Spendenempfänger:  
Landespfadfinderschaft Bamberg e.V.  
Verwendungszweck: PV-Anlage  
IBAN: DE61 7509 0300 0005 1150 00

# Ausbildungstag in Bamberg

von Thomas Lang

**A**m 24.03.2024 fand die Ausbildungsveranstaltung Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, kurz 2d/2e, statt. Dazu haben sich circa 20 Personen im Pfarrsaal von St. Josef Bamberg eingefunden und wurden von den Damen vom SKF Bamberg durch die Themen geführt.

Das Thema sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche ist in unseren Strukturen immer ein besonders (kniffliges) Thema, da es schwer fällt, sich vorzustellen, dass solche Vorfälle auch in unseren Strukturen vorkommen könnten. Umso wichtiger ist es daher präventiv die Themen zu bearbeiten und mit einem geschulten Blick auf potentielle Gefahren zu blicken.

Meine persönliche Empfehlung an dieser Stellen ist: Meldet euch bei einem Modul 2d/2e an, so lang es von den Damen vom SKF Bamberg geteamt werden kann. Eine bessere Ausbildung, die so gut gehalten wird, dass man sich immer wieder denkt, „Warum ist schon wieder Pause?“, wird euch nicht mehr angeboten werden.



## »» stufenseiten

## Kobolds Geburtstagsspiele

Vom Jupfi-DAK

### Kobolds Luftballontanz

#### So funktioniert der Ballontanz

Beim Luftballontanz klemmen zwei Kinder beim Tanzen einen Luftballon zwischen sich fest. Die Spielleiter\*in gibt vor, wie der Luftballon festgehalten wird (zum Beispiel mit dem Bauch, dem Rücken, dem Kopf, usw.).

#### Vorbereitung und Spielregeln

Die Spielregeln sind:

- Die Hände dürfen auf keinen Fall benutzt werden.
- Der Ballon darf nicht herunterfallen.
- Die Tänzer\*innen müssen sich intensiv bewegen.

Wenn der Luftballon herunterfällt, scheidet das Pärchen aus.

Wie bei jedem Tanzspiel benötigen Sie für den Luftballontanz vor allem laute, tanzbare Musik, Kinder, die Lust auf Tanzen und Bewegung haben und eine Tanzfläche. Blasen Sie vorab schon ein paar stabile Luftballons auf.

Unser Tipp: passend zum Geburtstag des Kobolds sollten „blaue Lieder“ abgespielt werden.

Eine Auswahl findet ihr in der Playlist des BAKs:



### Kobolds Brezelschnappen

#### So funktioniert das Brezelschnappen

Beim Brezelschnappen, werden Salzbrezeln auf eine langes Stück Schnur aufgefädelt. Diese Schnur wird quer durch den Raum gespannt oder von zwei Leitenden an den Enden fest & hochgehalten. Die Kinder stellen sich nun unter die Schnur und versuchen nur mit dem Mund möglichst viele Brezeln von der Schnur runter zu schnappen/essen.

#### Vorbereitung und Spielregeln

Material:

- Schnur mind. 2 m lang (z. B. Wolle, Paket Schnur etc.)
- Salzbrezeln
- Spielregeln
- Die Hände dürfen auf keinen Fall benutzt werden.
- Der Brezeln dürfen nicht auf den Boden fallen sondern müssen ganz gegessen werden.

Es kann in zwei Teams gespielt werden. Die Teams spielen nacheinander. Es wird die gleiche Anzahl an Brezeln auf die Schnur aufgefädelt und jedes Team bekommt gleich viel Zeit (z. B. 1 min) um möglichst viele Brezeln von der Schnur runter zu essen. Es zählen nur die Brezeln, welche komplett gegessen wurden. Welches Team mehr Brezeln geschnappt hat, hat gewonnen.

## Mr. Kontakto

Mr. Kontakto ist ein Versteckspiel, bei dem sich der Sucher aber nicht bewegen darf. Zu Beginn des Spiels wird der Sucher (Mr. Kontakto) an eine Stelle gestellt. Diese Position darf er während des Spiels nicht verlassen. Es wird in mehreren Runden gespielt. In jeder Runde macht der Sucher die Augen zu und zählt laut runter. Mit jeder Runde verringert sich diese Zahl. In dieser Zeit müssen die anderen Spieler den Sucher berühren und sich ein Versteck suche.

Hat der Sucher bis null gezählt darf er seine Augen aufmachen und nach Mitspielern schauen. Er darf sich dabei nur um sich selbst drehen aber keinen Schritt machen. Sieht er Mitspieler nennt er deren Namen und wo Sie versteckt sind. Gefundene Spieler scheidern aus.

Sieht er keine Spieler mehr macht er die Augen wieder zu und beginnt wieder runterzuzählen. Die Mitspieler müssen nun aus ihren Verstecken kommen, den Sucher berühren und sich wieder ein Versteck suchen. Das Spiel geht so lange, bis jeder Spieler gefunden wurde.

Die Zahl, von der der Sucher runterzählen muss, sollte den Mitspielern und dem Gelände angepasst werden. Als Gelände eignet sich eine freie Fläche mit einigen Verstecken wie Bäumen, Sträucher, Hausecken und anderen Dingen hinter den man sich verstecken kann.



## Eierlauf Extrem

Der Eierlauf ist ein Klassiker unter den Geburtstags-spielen. Dabei geht es darum ein rohes Ei (oder einen Ei-Ähnlichen Gegenstand) auf einem Löffel von A nach B zu bringen. Man kann es einzeln oder in Teams gegeneinander spielen.

### Material:

- Eier oder Ei-ähnliche Gegenstände (z. B. Kicker-Ball, Holz-Ei)
- Löffel

### Spielablauf

1. Die Spieler stellen sich an der Startlinie auf und erhalten jeweils einen Löffel mit einem rohen Ei darauf.
2. Auf ein Startsignal hin müssen die Spieler das Ei auf dem Löffel balancieren und eine vorher festgelegte Strecke laufen.
3. Das Ziel ist es, die Strecke so schnell wie möglich zu bewältigen, ohne das Ei fallen zu lassen.
4. Wenn ein Spieler das Ei fallen lässt, muss er zurück zur Startlinie gehen und von neuem beginnen.
5. Der Spieler, der als Erster die Ziellinie überquert, ohne das Ei fallen zu lassen, gewinnt.

### Zusätzliche Schwierigkeiten:

Um die Schwierigkeit zu steigern kann man einen Hindernisparcour aufbauen den die Spieler bewältigen müssen. Hier könnt ihr kreativ werden. Unter tischen hindurch oder darüber, einen Slalom Parcour. Auch die Größe und Gegebenheit des Löffels können die Schwierigkeit erhöhen. Wenn das alles noch zu einfach war, könnt ihr auch den Läufer vor dem Lauf schwindelig drehen.



## Das Apfeltauchen

### So funktioniert das Apfeltauchen

Bei diesem lustigen Geburtstagsspiel müssen die Jungpfadfinder nur mit Hilfe ihres Mundes nach Äpfeln tauchen, die sich in einer großen Wasserschüssel befinden.

### Vorbereitung und Spielregeln

Material:

- Zwei große Schüsseln
- Äpfel (für jedes Kind einen)
- Handtücher

Es werden zwei große Schüsseln mit kaltem Wasser gefüllt. Anschließend werden ausreichend Äpfel gleichmäßig auf die Schüsseln aufgeteilt. Am besten werden auch noch Handtücher zum Abtrocknen bereit gelegt. Gespielt wird in zwei Teams.

### Die Spielregeln sind:

- Auf Kommando versucht jeweils 1 Kind aus beiden Teams einen Apfel aus der Schüssel zu fischen.
- Dabei darf nur der Mund verwendet werden!
- Das Kind, das als Erstes samt Apfel im Mund auftaucht, erhält für sein Team einen Punkt.
- Das Team mit den meisten Punkten gewinnt.

Man kann das Spiel auch dahingehend abändern, dass möglichst viel vom Apfel abgebissen werden muss. Wer das größte Stück von seinem Apfel gegessen hat, ist dann der Sieger. Schaffen es mehrere Kinder, den Apfel aufzuessen, kann man auch die benötigte Zeit entscheiden lassen.



©Teresa Diehm

## Kobolds Partyhut

Für das richtige Partyfeeling darf ein Partyhut nicht fehlen. Wir haben eine Bastelvorlage im Kobold-Stil für euch vorbereitet. Diese findet ihr auf der Stufenseite auf [www.dpsg-bamberg.de](http://www.dpsg-bamberg.de).



# Blaue Geburtstags-Cupcakes



## Zutaten

### Für den Teig:

3 EL	Sojamehl
12 EL	Wasser
200 g	Zucker, alternativ Xylit (Zuckerersatz)
200 ml	Pflanzenmilch (Pflanzendrink), z. B. Sojamilch
½ TL	Vanillepulver
330 g	Mehl
1 Pck.	Backpulver
1 Prise(n)	Salz
1	Bio-Zitrone, Abrieb davon
300 g	Blaubeeren, frisch oder TK
100 g	Margarine, vegan, z. B. Sonnenblumenmargarine

### Für das Frosting:

2 EL	Sojamilch (Sojadrink)
50 g	vegane Butter / Margarine
150	Puderzucker
1 Pck.	Vanillezucker
1 EL	Rapsöl
·	Blaue Lebensmittelfarbe
·	Bunte Streusel als Deko

## Zubereitung

Den Backofen auf 200 Grad (Ober- und Unterhitze) vorheizen.

Margarine schmelzen. Währenddessen Sojamehl mit Wasser anrühren und mit dem Zucker kurz aufschlagen. Milch, Zitronenabrieb, Vanille und Margarine hinzufügen. Mehl mit Backpulver und Salz mischen und alle Zutaten miteinander vermischen, am besten mit einem Rührgerät. Zuletzt die Blaubeeren hinzufügen und leicht untermischen. Teig in Förmchen in einer Muffinform verteilen.

Die Muffins dann ca. 25 - 30 Minuten (je nach Backofen. Stäbchenprobe!) backen. Nach dem Backen fertigen Muffins abkühlen lassen.

Für die Buttercreme die Butter mit dem Rapsöl, dem Vanillezucker und der Milch schaumig rühren, dann langsam den Puderzucker einrieseln lassen. Anschließend die Masse mit der Lebensmittelfarbe einfärben.

Die Buttercreme in einen Spritzbeutel füllen und die abgekühlten Muffins damit verzieren. Mit bunten Streuseln garnieren und genießen!



# »» berichte der bezirke und stämme

## Neuer Vorstand zum 75. Jubiläum des Bezirk 2 wieder im Amt

von Bernhard Götz

**B<sup>2</sup>**  
*Ich bin dabei!*

**D**ass die Personalsituation im Bezirk 2 nicht die beste ist, ist kein Geheimnis. Seit 2011 gibt es nur wenige Leiterinnen und Leiter, die sich auf Bezirksebene engagieren. Drei Jahre lang hat Sebastian Schmitt als Bezirkskurat den Bezirk am Leben erhalten, bis dann Thomas Lang und Basti Söllmann als Vorsitzende die Arbeiten im Vorstand übernahmen. Ab 2016 war dann der Bezirksvorstand mit dem Korbinian Kundmüller wieder vollständig. Aber ab 2019 kämpfte Thomas Lang wieder allein als Bezirksvorsitzender, bis im November 2021 niemand mehr für ein Vorstandsamt im Bezirk zur Verfügung stand.

Dabei gehört der heutige Bezirk 2 zu den Bezirken, der seit Gründung der „DPSG im Land Bamberg“ (heute: Diözesanverband Bamberg) besteht

und 2024 sein 75-jähriges Jubiläum auf der Altenburg in Bamberg feiern kann. Vielen ist gar nicht bekannt, wie viele Stämme im Laufe der Zeit zu unserem Bezirk schon gehörten.

Am 17./18.12.1949 wurde der „Gau III im Land Bamberg“ beim „Landething der Feldmeister“ auf Burg Feuerstein ins Leben gerufen, was auch aus der Stammeschronik von Hirschaid zu entnehmen ist. Damals gehörten 5 Stämme zum neu gegründeten **Gau III** (heute: Bezirk 2): Don Bosco (Salesianer) Bamberg, Obere Pfarre (ULF) Bamberg, St. Martin Bamberg, St. Bartholomäus Buttenheim und St. Vitus Hirschaid.

1951 waren es schon 8 Stämme im Gau III: Don Bosco (Canisiusheim) Bamberg, Obere Pfarre Bamberg, St. Martin Bamberg, Hirschaid, Buttenheim sowie Karmel Bamberg (Karmeliten Seminar), Pretzfeld und Ebermannstadt. Zwei Jahre später

bildeten sich in Bamberg zwei weitere Stämme in der Wunderburg und in St. Gangolf. 1959 wurden dem Gau III mit den Stämmen Obere Pfarre Bamberg, St. Martin Bamberg, Karmel Bamberg, St. Otto (vorher: Wunderburg) Bamberg und Hirschaid die Stämme vom Gau VII: Ebermannstadt, Forchheim, Höchststadt/Aisch zugewiesen.



1963 wurde der Name des Bezirks mit seinen Stämmen Obere Pfarre Bamberg, St. Martin Bamberg, Bischof Otto Bamberg, Don Bosco (Josefsheim) Bamberg, Hirschaid, Ebern, Hohestete Höchststadt/Aisch und Scheinfeld in **Gau Babenberg** umbenannt.

1970 löste die neue Bundessatzung der DPSG die erste Nachkriegssatzung ab. Alte Begriffe werden ersetzt, so „Gau“ durch „Bezirk“, „Führer“ durch „Leiter“. Außerdem gibt es für alle Vorsitzenden einen Stellvertreter. Die pfadfinderische Grundidee erhält als neuen Akzent einen „Demokratie-Entwurf“ mit pädagogischer Ausrichtung. 1971 gab es im **Bezirk II** nur noch 4 Stämme: Obere Pfarre Bamberg, Karmel Bamberg, Bischof Otto Bamberg und Höchststadt. Aber schon 3 Jahre später verstärkten der wieder gegründete Stamm Hirschaid und die neu gegründeten Stämme in Gaustadt und Neustadt/Aisch den Bezirk II. 1975 gründete sich ein weiterer Stamm in Bamberg, nämlich St. Josef.

1980 gab es 9 Stämme im Bezirk II: Obere Pfarre Bamberg, Karmel Bamberg, Bischof Otto Bamberg, St. Josef Bamberg, Gaustadt, Höchststadt, Neustadt, Hirschaid und den neuen Stamm in Mistendorf.

In den folgenden Jahren stiegen die Mitgliederzahlen durch die Neugründungen von Stämmen in Strullendorf, Uffenheim und Burgbernheim auch im Bezirk kräftig an. Mit den Mitgliedern aus 9 Stämmen (nicht mehr dabei: Obere Pfarre, Gaustadt und Karmel) wurde 1999 in einer leeren Fabrikhalle in Bamberg das 50-jährige Bestehen des Bezirks II gefeiert.

Seit 2007 bis heute bilden nur noch 6 Stämme den **Bezirk 2**, nämlich: Bischof Otto (Pfarrei St. Heinrich) Bamberg, St. Josef Bamberg, St. Vitus Hirschaid, Hohestete Höchststadt, St. Johannes Neustadt und Herz Jesu Uffenheim. Die Mitgliederzahlen in den Stämmen sind in den letzten Jahren stetig zurück gegangen, so dass der Bezirk 2 im Jubiläumsjahr

2024 nur noch ca. 350 Mitglieder zählt. In diesem Jahr stand sogar schon die Auflösung unseres Bezirkes in der Diskussion.

Umso erfreulicher ist es, dass es seit dem 05.11.2023 wieder einen Vorstand im Bezirk 2 gibt. Frühere Bezirksvorsitzende waren bereit, für ein Vorstandsamt zu kandidieren. Thomas Lang wurde wieder zum Bezirksvorsitzenden und Bernhard Götz zum Bezirkskuraten gewählt. Arbeit kommt nun eine Menge auf die Leitung des Bezirks zu. Aber auch da gilt der „pfadfinderische Denkanstoß“, den Bezirk ein bisschen besser zu übergeben, als man ihn übernommen hat!





## DER FLUCH DES TEMPELS

...werden wir es schaffen, ihn zu brechen und unsere Zivilisation vor einem grausamen Ende zu retten? Das Geheimnis am Lindersberg stellt uns vor große Herausforderungen. Wir rätseln und stärken uns für den Kampf, denn der Nebel zeigt uns, dass Dunkles auf uns zukommt. Im Nebel versteckt sich viel Unbekanntes und wir kommen einem dunklen Geheimnis näher... Also seid dabei und helft mit!

Dieses Jahr heißt es in der ersten Sommerferienwoche mal wieder „Wo geht's rund?“ „Schwabachgrund!“. Wir fahren von **28. Juli bis 04. August** gemeinsam auf Bezirkslager auf den **Lindersberg** (bei Burg Feuerstein).



Die Küche sucht  
noch fleißige Helfer!

Mit dabei sind



In verschiedenen Arbeitskreisen wird gerade geplant und getüftelt, wie wir das Ganze angehen wollen. Also **meldet euch bis zum 1. Mai an** und seid dabei, wenn wir versuchen dem Geheimnis um den Tempel auf den Grund zu gehen. Weitere Infos und Anmeldung gibt es bei euren Leitern und Stavos im Stamm vor Ort.



## WEITERE INFOS

findet ihr auf der Homepage  
des Bezirks in der Lager-FAQ:



[www.dpsg-schwabachgrund.de](http://www.dpsg-schwabachgrund.de)



## »» kolumne

## Laut gegen Rechts!

## Und jetzt?

von Fredy Wohlleben für die AG Politische Bildung

**W**ir alle erinnern uns noch: Am 10. Januar veröffentlichte das Medium CORRECTIV eine Recherche in der es die Verstrickungen der AfD mit anderen Akteuren der rechtsextremen Szene aufzeigte. Unter dem Titel „Geheimplan gegen Deutschland“ zeigten die Reporter\*innen anschaulich wie der Austausch zwischen der AfD und rechten Vorfelddorganisationen abläuft.

Die Reaktionen auf die Recherche erfolgte prompt und laut: Entrüstung, Angst aber auch Entschlossenheit.

Und diese Entschlossenheit zeigte sich nicht nur in den vielen Insta-Stories, Zeitungs-Kommentaren und Politiker\*innen-Statements, sondern auch ganz klar auf der Straße. Trotz der winterlichen Temperaturen erlebten wir die größte (und auch gesellschaftlich am breitesten aufgestellte) Protestwelle seit dem Beginn der Corona Pandemie. Ein voller Erfolg für uns als demokratisch-bürgerliche Bevölkerung!

Doch was bleibt? Wir haben uns rückversichert, dass wir nicht alleine sind in unserer Ablehnung der menschenverachtenden Ideen der AfD. Wir haben gezeigt, dass WIR die (manchmal viel zu) schweigende Mehrheit sind.

Und wir haben uns noch einmal öffentlich dazu bekannt: Keinen Fußbreit dem Faschismus!

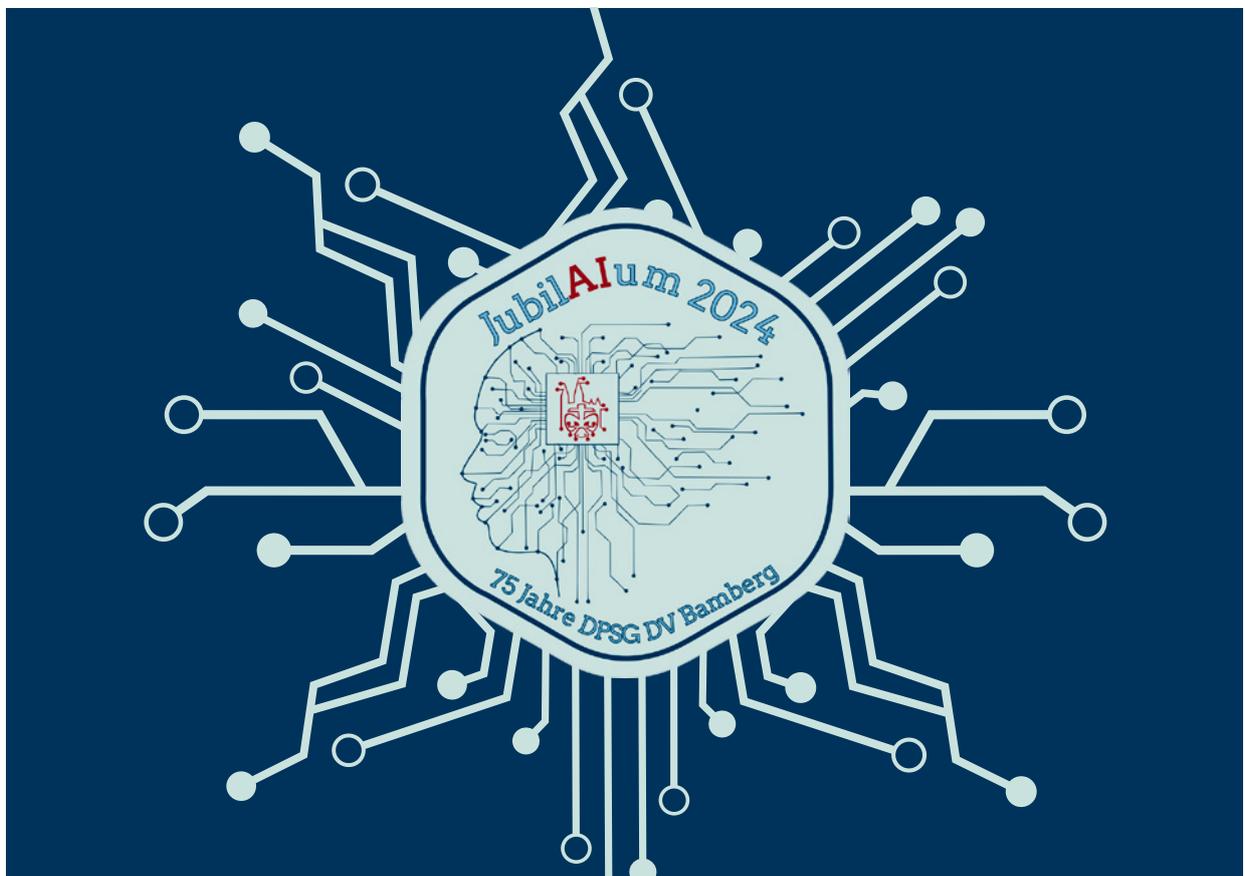
Und gleichzeitig haben wir gemerkt, dass wir die hohe Schlagzahl, mit der die Demos stattfanden, nicht aufrecht erhalten können. Dass, wenn wir mit dieser Form des Engagements so weitermachen, wir nicht lange durchhalten können. Vier Wochen Demos und die Welt scheint wieder die alte zu sein.

Doch der Kampf gegen die AfD ist kein Sprint, er ist ein Marathon. So sehr wie die Rechtsextremen ständig (im Verborgenen) daran arbeiten ihre gruseligen Ideen salonfähig zu machen, genauso stark müssen wir in unseren Kontexten daran arbeiten diese zu entzaubern und ihnen eine bunte, freie und demokratische Erzählung entgegen zu setzen.

Doch wie geht das? Um euch dabei zu unterstützen, haben wir als AG Politische Bildung den Workshop „Skillguide: Mit Grüpplingen gegen die Drachen unserer Zeit“ entworfen. Hier bekommt ihr alles Rüstzeug an die Hand, um in euren Gruppen zum Thema der Prävention von Rechtsextremismus und für eine bunte Gesellschaft zu arbeiten.



# »» ausschreibungen





Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder,  
wir laden Euch herzlich zum 75-jährigen Diözesanjubiläum des  
DPSG DV Bamberg ein!

**Wann?** 04. bis 08. September 2024  
**Wo?** im Diözesanzentrum in Rothmannsthal

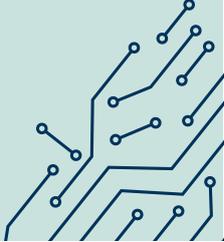
Alle Kinder, Jugendliche, Leiter\*innen, Ehemalige und alle, die  
dem Verband verbunden sind, sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf euch!



zu allen Infos

**TOBI, ANJA, JOANNA, LENE UND MATZE**  
Die Diözesanleitung des DPSG DV Bamberg



Um ein unvergessliches Jubiläumslager auf die Beine stellen zu  
können, suchen wir DICH als helfende Hand!

Ob du bereits Erfahrung als Helfer\*in hast oder zum ersten Mal  
dabei bist - deine Begeisterung und Engagement sind uns  
wichtig!

**Interessiert?**  
Dann melde Dich bei unserer Orga unter:  
**[ag-orga@listen.dpsg-bamberg.de](mailto:ag-orga@listen.dpsg-bamberg.de)**

Deine Unterstützung ist unbezahlbar und wir würden uns freuen,  
dich in unserem Team begrüßen zu dürfen!



# »« blaues brett

## Modulausbildung ✓ Woodbadge-Kurs ✓

Im Rahmen der Stammesversammlung wurde Judith Schmid aus SMS Fürth ihr Woodbadge verliehen.  
Herzlichen Glückwunsch & gut Pfad!



## Doppelter Anlass zum Feiern!



Wir gratulieren TSI, Thomas Stauber, ganz herzlich zur Hochzeit sowie zur Geburt der kleinen Sophie. Möge euer gemeinsamer Weg voller Liebe, Glück und unvergesslicher Momente sein. Alles Gute für eure Zukunft!

## Redaktionsschluss ...



...für die nächste papiere-Ausgabe ist der 30. Juni 2024.  
Bitte merkt euch diesen Termin schon mal vor.

## Social Media



Ihr wollt immer up to date bleiben? Dann schaut doch mal auf unseren Social Media Kanälen vorbei.





# terminkalender

2024

	AG Politische Bildung	Skillguide: Mit Grüpplingen gegen die Drachen unserer Zeit	08.06.2024	Bamberg
	Diözese	Notfallmanagement und 1. Hilfe	14.06.2024 – 16.06.2024	Rothmannsthal BNH
	Bundesebene	Blautastische Koboldparty! 18. Geburtstag	14.06.2024 – 16.06.2024	Westernohe
	Diözese	Baustein 3e	28.06.2024 – 30.06.2024	Rothmannsthal
	Erzbistum Bamberg	Heinrichsfest	14.07.2024	Bamberg
	Diözese	Jubiläumslager 75 Jahre DV Bamberg	04.08.2024 – 08.09.2024	Rothmannsthal
	Diözese	Bausteine 2d/2e (Prävention)	28.09.2024	St. Josef Bamberg
	Diözese	Regeldetri II 1c, 2ab, 3c	11.10.2024 – 13.10.2024	Rothmannsthal BNH
	Diözese	Einsteigerwochenende	18.10.2024 – 20.10.2024	Rothmannsthal BNH
	Diözese	Regeldetri III 1b, 2c 3f	08.11.2024 – 10.11.2024	Rothmannsthal BNH
	Diözese	BDKJ II	23.11.2024	Burg Feuerstein
	Diözese	Ausbildung für Stammesvorstände	06.12.2024 – 08.12.2024	Rothmannsthal BNH
	RdP	Aussendung Friedenslicht	15.12.2024	Lorenzkirche Nürnberg

## impressum



Papier ist die Mitgliederzeitschrift der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg, Diözesanverband Bamberg.

### Herausgeber:

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Diözesanverband Bamberg  
Zickstr. 3 • 90429 Nürnberg • Tel.: 0911/262716 • Fax: 0911/269283 • www.dpsg-bamberg.de

**V. i. S. d. P.:** Barbara Krimm - barbara.krimm@dpsg-bamberg.de

**Redaktion:** Isabella Czichon, Jutta Mohnkorn, Barbara Krimm

**Layout, Satz:** Stefan Gareis | srgmedia, bamberg

**Erscheinungsweise:** 4 x jährlich

**Kosten:** Die Kosten sind für Mitglieder der DPSG Bamberg und des Freundeskreises im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Auflage:** 600 Stück

**Druck:** Copyland Druckzentrum GmbH, Äußerer Laufer Platz 3-7, 90403 Nürnberg

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

DPSG-Diözesanbüro | Zickstraße 3 | 90429 Nürnberg  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, ZKZ 9261



Während du dein Leben auf dieser Erde lebst  
versuche einiges Gute zu tun, das nach dir  
hier verbleiben wird.

– Lord Robert Baden-Powell –

